

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 37

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Begleit-Brief.

(Wenn alle, so brauchten wir überhaupt nichts zurückzuschicken und könnten vom Rückporto herrlich und in Freuden leben!)

Gebrauchs-Anweisung.

- 1.) Nehmen Sie dieses Papier an der linken oberen Ecke in die linke Hand. Fassen Sie auch mit der Rechten zu, nämlich an der rechten oberen Ecke. Halten Sie fest! Und nun führen Sie bitte die Bewegung aus, die zum Anzünden eines hartnäckigen Streichholzes erforderlich ist.
- 2.) Wenn Sie Obiges genau ausgeführt haben, so haben Sie zwei Stücke erhalten. Legen Sie nun diese Stücke aufeinander, die beschriebenen Seiten nach innen. Verfahren Sie noch einmal wie unter 1.
- 3.) Sie haben nun 4 Stücke, Knüllen Sie diese zusammen, sodass eine Art kleiner Ball entsteht.
- 4.) Lassen Sie den unter 3. beschriebenen kleinen Ball in den Papierkorb gleiten. Wenn Sie diese Anweisungen alle genau beachten und jetzt gleich ausführen, bevor Sie weiter lesen, so ersparen Sie sich viel Aerger und Verdruss, der unweigerlich entstehen muss, denn ich sende Ihnen weiter unten — ausgerechnet — Gedichte und ich weiss, dass solche Sie zur Raserei bringen können. Aber ich bin nicht schuld. Es ist zu heiss geworden. Ich habe mir nicht mehr anders helfen können; der Arzt, der mich bis jetzt be-

handelt hat, verzichtet auf weitere Heilungsversuche und Honorar. Er erklärt, das Leiden sei ein typischer Fall von porphyryer Conglomerationalsymbiose und völlig unheilbar..., hier sind die Gedichte: Folgen die Gedichte! Mindestens zehn Gedichte gehen täglich ein. Macht 70 pro Woche und mehr als 3 können wir pro Nummer nicht bringen! Was ist da zu tun?

Diskrete Anfrage.

Lieber Spalter!

Kennt Dein F. J. die Regeln der Interpunktion wirklich nicht? Nach meinem unmassgebenden Dafürhalten fehlen fünf Kommata. Schade! Der Vers wäre sonst sympathisch! (Ich bin nicht Schulmeister!) — Korrigiert denn der Setzerlehrling solche Kleinigkeiten [.... über Kleinigkeiten habe ich keine Zeit zu verlieren! Der Setzerlehrling] nicht zwangsläufig? Ich würde ihn dazu erziehen! (Also doch Schulmeister! Der Setzer.) — Oder ist er mit Kapitaleinlage engagiert?

— Nichts für ungut und Grüezi! Säuerli.

Nein! Der Setzer setzt kein Kommatachen von sich aus, und der Verfasser setzt sie so, wie es ihm seiner dichterischen Freiheit angemessen scheint. Um aber Ihr kritisches Gefühl zu beschwichtigen, liefern wir Ihnen anbei die fehlenden Kommatachen nach: Fünf Stück!

Warum hat Bö?

(Ein Mann mit Argusaugen fragt:)

Warum hat «Bö» seinen Riviera-Helgen, wozu ich notabene herzlich gratuliere, nicht unterzeichnet? Hat er sich geforchten? Grüezi!

Notabene hat Bö sein Werk (nicht Helgen!) sehr wohl gezeichnet. Vielleicht pendeln Sie Ihr Stielauge mal nach der linken Ecke des Bildes.

Punkto Fechten

würde es uns interessieren, ob der Ausdruck so geläufig ist, wie der Beschwerdeführer tut:

Lieber Nebelspalter!

Weisst Du was man zu jemandem sagt, wenn er sehr viel Nickelgeld im Portemonnaie hat? «Ob er g'si seig go Fichte».

Dies nur zu Deiner Orientierung und Beruhigung zu Deiner Randbemerkung betr.: «Witz-Detektivisches» im Briefkasten des N.-SP. No. 35. Der Witz ist wirklich ausgezeichnet, und bin ich zufällig 100prozentiger Stadtbürger von Zürich — kenne jedoch den Doppelsinn des kritischen Wortes seit der «Häfelschul».

Deshalb kann ich nicht begreifen, weshalb Du für diesen Witz Hemmungen gehabt hast, es steigt mir nun der Verdacht auf, Du habest keine ächten Schweizerbürger in der Redaktion. Lieber Nebelspalter entschuldige meine Offenheit, aber ich werde diesen Gedanken einfach nicht mehr los! — Grüezi; Kno

Wir bitten Sie, gelegentlich bei uns vorzusprechen. Wir werden Ihnen dann sooo grob kommen, dass Sie an unserer Nationalität nicht länger zweifeln!

Guten Rat

an den Helden der Schirmtragödie:

Lieber Spalter!

Mein gutes Herz zwingt mich, dem armen Schirmverlorenhabenden den guten Rat zu geben, so rasch wie möglich eine ältere, studierte, schöngestelnde Dame zu heiraten, denn nur dann wird er sicher sein, seines «überspannten Gestells» nicht so rasch wieder ledig zu werden. AbisZ Zur Aufmunterung setzen wir ein Nebelspalterabonnement als Prämie auf die Realisierung dieses Projektes.

Piccard und die Berner.

Den Witz haben wir bereits zum I. Stratosphärenflug gebracht. Zumutungen wie die folgende können daher nicht erfüllt werden:

Lieber Spalter!

Beiliegend ein Piccard-Witz, der den Vorzug hat, von mir selbst zu stammen und daher garantiert neu ist. Ich hoffe, Du wirst mir dafür den Wilhelm Tell als Prämie für den besten Witz der Woche nicht versagen.

F. W.

Es versteht sich von selbst, dass wir als Witz der Woche und als Glosse der Woche neue Sachen bevorzugen. Von dieser Sorte geht aber recht wenig ein, so dass uns die Auswahl meist nicht schwer wird. Wer guten Humor und wirklich eigene Gedanken hat, der hat auch alle Chancen, sich den Fünfliver auf den besten Witz oder die beste Glosse zu holen. Nur nicht zurückhalten! Das schlimmste was einem Nebelspalter-Aspiranten geschehen kann, ist, dass er mit 3 Sternen in unser Archiv für kommende Berühmtheiten eingereiht wird.

Zunahme der Bevölkerung.

Dieser interessante Wetterbericht wird uns durchschnittlich alle 14 Tage neu zugesandt. Bitte diesen chronischen Druckfehler künftig gleich selber dem P. K. zu übergeben.

Rückporto

nie vergessen!

Es ist meist das einzige, was wir verwenden können.

Aus dem Zusammenhang gerissen.

Bei Zeitungstexten stets das Original beilegen.



Enthaltensamkeit ist das Vergnügen an Sachen, welche wir nicht kriegen

sagt Wilhelm Busch. Wenigstens war das früher so. Verbot einem z. B. der Arzt das Coffein, so musste man eben auf Kaffee verzichten und Enthaltensamkeit üben. Heute trinkt man mit vollem Genuß Kaffee Hag, feinsten, echten Bohnenkaffee, coffeinfrei und daher absolut unschädlich.

Kaffee Hag, der einzige seit 25 Jahren bewährte.

